

Temporäre Kapelle in der Dorfkirche Veltheim

Markus Jedele

In der Dorfkirche wird für zwei Jahre eine temporäre Kapelle installiert. Sie wird dort stehen, wo sich der erste Chor der Dorfkirche befand. Gebaut wird sie aus Recyclingmaterial der Wohnhäuschen aus der Asylunterkunft der Kirche Rosenberg.

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 17. Januar 2019 beschlossen, aus aktuellem Anlass ein Kunstprojekt zu lancieren und in der Dorfkirche eine temporäre Kapelle zu installieren. Was bewegt uns dazu?

Reformation und Kirchengeschichte

Wir feiern dieses Jahr 500 Jahre Reformation: Veltheim war vor der Reformation eine Prozessionskirche mit jährlich zwei grossen Prozessionen aus der Stadt Winterthur nach Veltheim. Viel von der heutigen Pracht der Dorfkirche geht auf diese Zeit zurück. Zur ursprünglichen Dorfkirche gehörte ein Chor, welcher 1860 abgebrochen wurde. Mit einer temporären Kapelle wird die wechselhafte Geschichte der Dorfkirche wieder erlebbar gemacht.

Recycling Material Flüchtlingshäuschen Kirche Rosenberg

Nach dem Rückbau der Wohnhäuschen der Asylunterkunft Kirche Rosenberg blieb viel altes Baumaterial zurück. Es stellte sich im Dezember 2018 die Frage, was damit geschieht. Wir wollen verhindern, dass es einfach entsorgt wird und wollen ihm mit dem hier vorgestellten Projekt nochmals einen Sinn geben. Das Recyceln der Asylhäuschen gibt uns die Möglichkeit, uns weiter mit dem noch immer aktuellen Thema auseinanderzusetzen.

Kapelle, Kirchenlabor und Gemeindeentwicklung

Bei der geplanten Kapelle in der Dorfkirche handelt es sich um ein zeitlich begrenztes Projekt. Über zwei Jahre wird sich der Innenraum der Kapelle alle zwei Monate verändern. Eine Programmkommission wird für wechselnde Installationen und Ausstellungen besorgt sein und der Kirchgemeinde die Möglichkeit geben, sich einzubringen und sich auf neue Art mit aktuellen Themen auseinander zu setzen. Schon beim Bau der Kapelle ist eine Kunstaktion geplant, bei der Interessierte mithelfen können, aus alten Büchern, nicht mehr gebrauchten Noten oder Gesangbüchern Wärmedämmung mit Geist für die Kapelle herzustellen.

Nach Vorabklärungen mit den Baubehörden und der Denkmalpflege wird in diesen Tagen das Baugesuch publiziert. Wenn alles rund läuft, wird die Kapelle am 2. Juli 2019, an jenem Tag, an dem vor der Reformation jeweils die Prozession von Winterthur nach Veltheim stattfand, mit einem kleinen Fest eröffnet. Der Bau der Kapelle wird rund CHF 80'000 kosten, für den gesamten Betrieb und die Veranstaltungen sind für die Jahre 2019-2021 weitere CHF 60'000 veranschlagt. Es ist vorgesehen, das Projekt aus Mitteln der Kirchgemeinde (Fonds / Budgetreserven) aber auch mit Spenden zu finanzieren. Weiter ist eine Anfrage an den Luciak-Weilenmann Fond pendent. Da dieses Projekt sehr kurzfristig entstanden ist und deshalb nicht budgetiert ist, lädt die Kirchenpflege am **14. März um 19.30 Uhr zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung** in die Dorfkirche ein, um ausführlich zu informieren und einen entsprechenden Kredit genehmigen zu lassen.

Interessierte erhalten bereits am **Sonntag 3. März um 11.00 Uhr in der Dorfkirche** Veltheim ausführliche Informationen aus erster Hand. Weiter wird der Projektbeschrieb auf der Homepage der Kirchgemeinde aufgeschaltet und als Flyer bei unseren Veranstaltungen aufgelegt.

EINE TEMPORÄRE KAPELLE
IN DER DORFKIRCHE IN VELTHEIM

Inspiration Kirchen



Kirchen Berlin 2018



Moritz Götze, Kirche St. Jakobi, Stralsund 2017



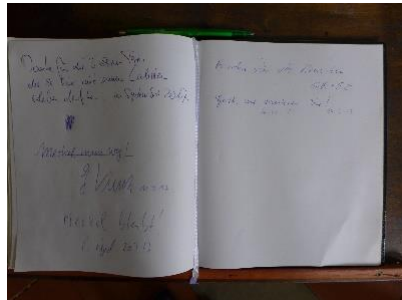
Marienkirche, Stralsund 2017



Moritz Götze, Kirche St. Jakobi, Stralsund 2017



Käthe Kollwitz, Berlin 1932-1936



Friedenskirche St. Vitus, Auerstadt bei Weimar 2017

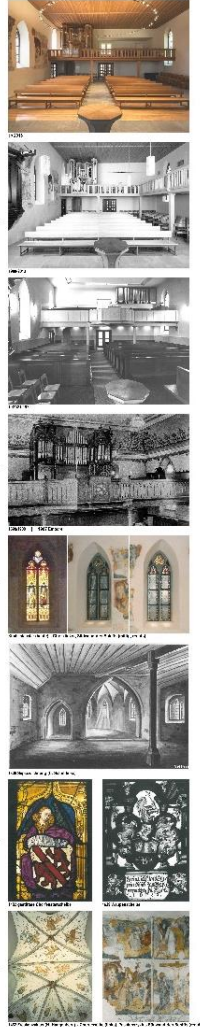
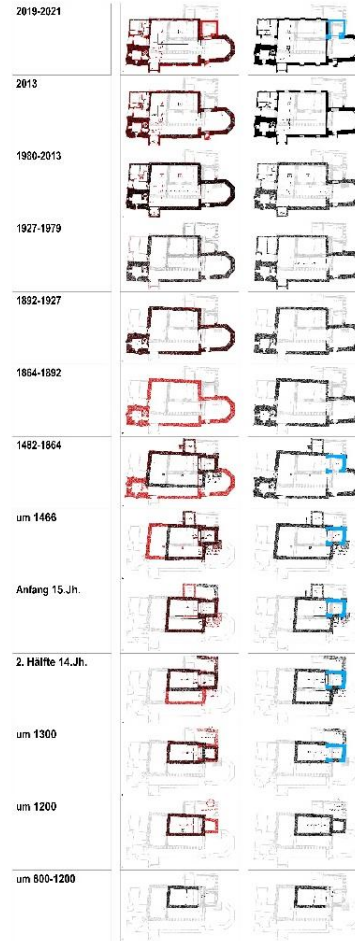


«sans papiers» Ausstellung Kirche St. Jakob, Zürich 2014

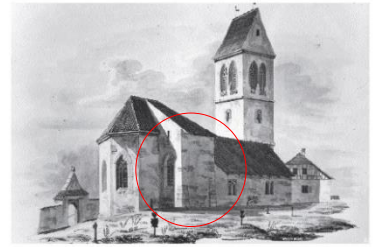


Stefan Guber, Kirche Prerow D, 2014

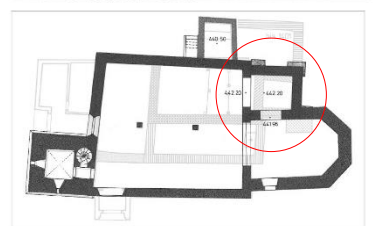
REFORMIERTE KIRCHE VELTHEIM



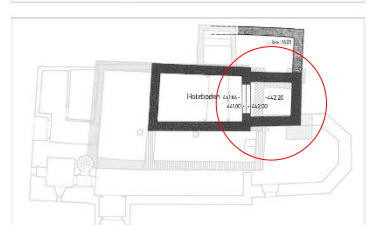
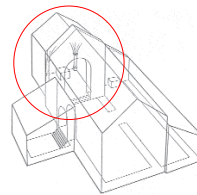
1864



1482-1864



1300



Marienwallfahrt nach Veltheim – 500 Jahre Reformation

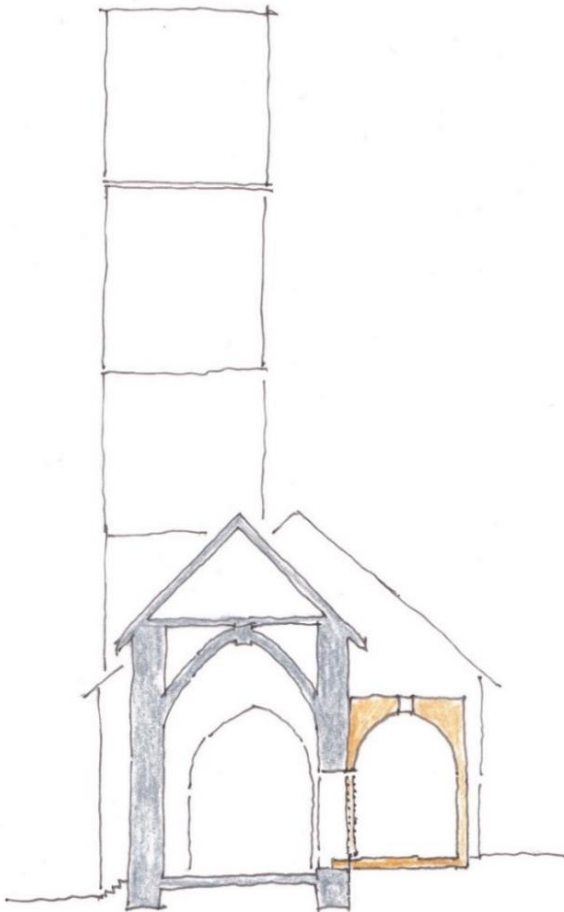


Temporäre Kapelle: Kurzbeschreibung

Im Nordosten der Dorfkirche wird für zwei Jahre eine temporäre Kapelle installiert. Sie steht dort, wo sich der erste Chor der Dorfkirche befand.

- 500 Jahre Reformation: Veltheim war vor der Reformation eine Prozessionskirche mit jährlich zwei grossen Prozessionen aus der Stadt Winterthur nach Veltheim zur Marienkirche (heutige Dorfkirche). Viel von der heutigen Pracht der Dorfkirche geht auf diese Zeit zurück.
- Baugeschichte: Zur ursprünglichen Dorfkirche gehörte ein Chor, welcher 1860 abgebrochen wurde. Mit einer temporären Kapelle wird die wechselhafte Geschichte der Dorfkirche wieder erlebbar gemacht.
- Das etwas andere Recycling: Durch den Rückbau der Flüchtlingsunterkunft in der Kirche Rosenberg fällt viel Baumaterial an. Mit dem hier vorgestellten Projekt wird das Material nochmals sinnvoll verwendet. - Da die Stadt Winterthur ab Anfang Januar 2019 sämtliches Material der Asylunterkunft aus der Kirche Rosenberg entsorgen muss, entwickelte die Kirchenpflege in sehr kurzer Zeit dieses Projekt.
- Für die Kirchengemeinde entsteht die Möglichkeit, sich auf unkonventionelle Art mit aktuellen Fragen rund um Themen wie Flucht und Heimat zu beschäftigen. Objektiv betrachtet ist die weltweite Flüchtlingssituation noch gleich dramatisch wie 2015.
- Die Kapelle schafft in der Kirche einen neuen Ort für spirituelle und künstlerische Aktionen, ein Kirchenlabor.

Das Projekt ist auf zwei Jahre ausgelegt und wird anschliessend wieder zurückgebaut.



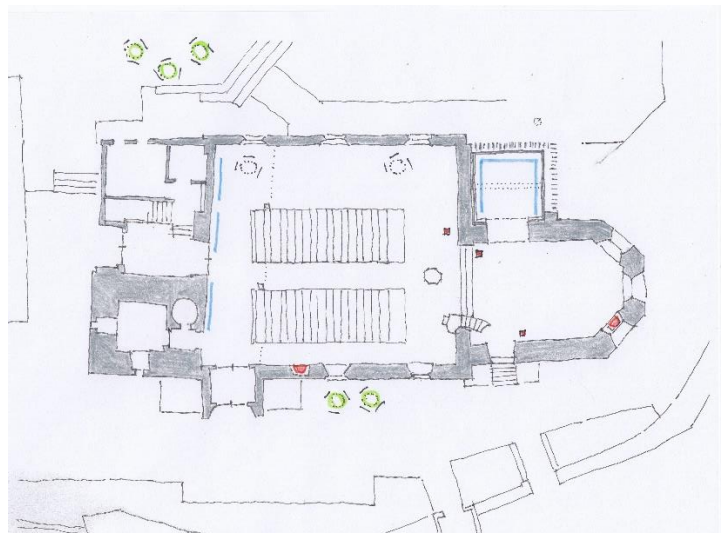
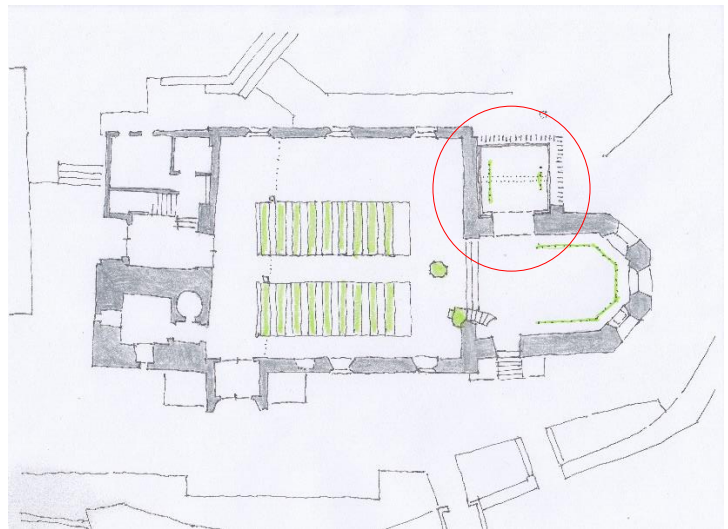
Dorfkirche heute



Rauminstallation – eine temporäre Kapelle

Am Ort, wo einst der Ursprung und das spirituelle Zentrum der Kirche Veltheim stand, wird für zwei Jahre eine temporäre Kapelle installiert.

Dafür muss der 1980 mit einer Backstein-Vormauerung zugemauerte Bogen geöffnet werden. Die «Kapelle» wird als Leichtbau am Ort der ursprünglichen Kapelle aufgestellt. Ihre Grösse und Form bildet den 1860 abgebrochenen Chor nach.



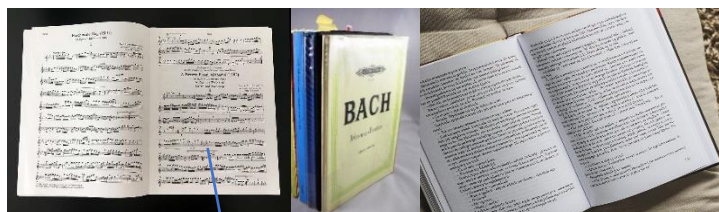
Kreislauf – temporäre Kapelle, gebaut mit Material der Asylhäuschen aus der Kirche Rosenberg



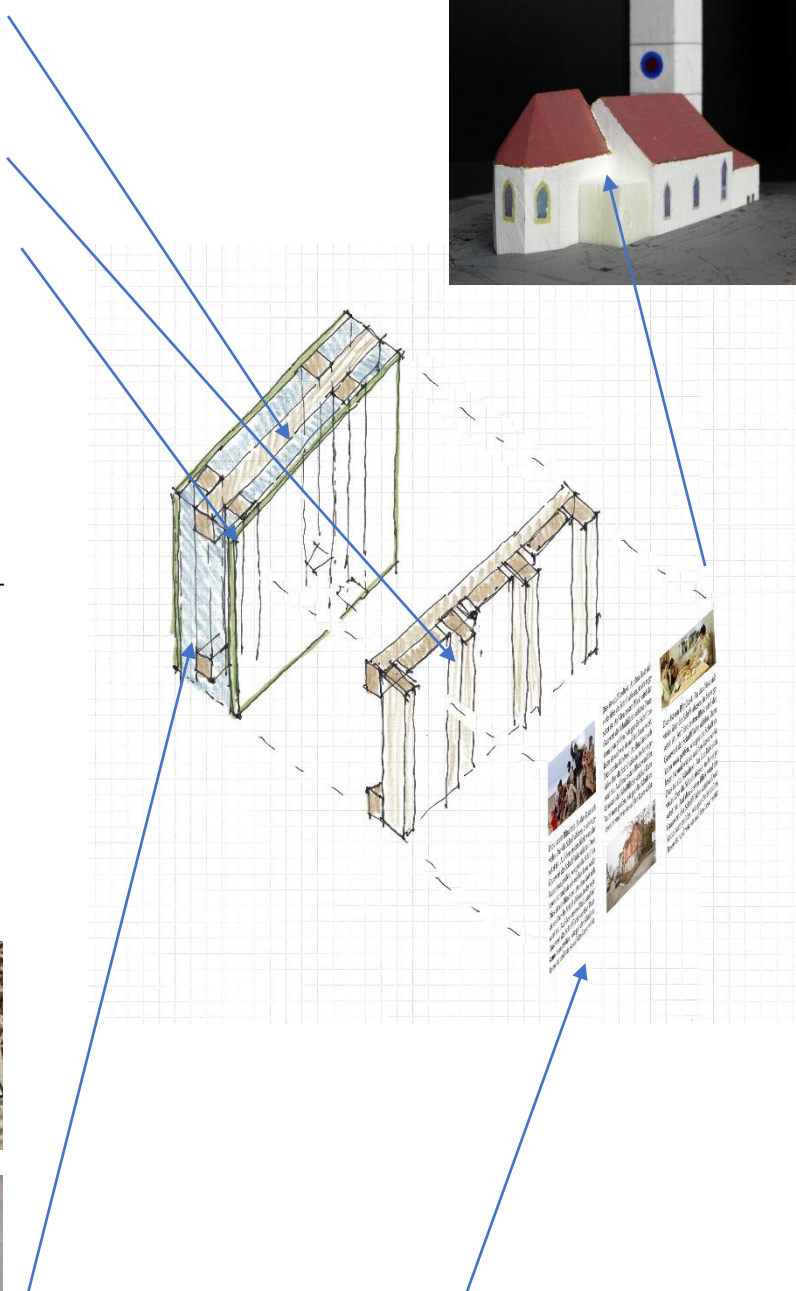
Die temporäre Kapelle in der Dorfkirche wird weitgehend aus Material gebaut, das durch den Rückbau der Asylhäuser aus der Kirche Rosenberg angefallen ist und momentan im alten Busdepot eingelagert wird.

Mitwirkung und Beteiligung I

Die Kapelle – eine schützende Hülle
Wärmedämmung mit Geist



In einem Kunstprojekt werden alte Bücher, Musiknoten und Gesangsbücher zusammengetragen, die nicht mehr gebraucht werden. Statt diese zu entsorgen, werden sie in einer gemeinsamen öffentlichen Aktion zu Wärmedämmung für die temporäre Kapelle verarbeitet.



Mitwirkung und Beteiligung II

Flucht und Heimat

Die Fassade der temporären Kapelle wird als Projektionsfläche verwendet, damit Interessierte (Bewohner*innen von Veltheim, Mitglieder der Kirchgemeinde, ehemalige Bewohner*innen in der temporären Asylunterkunft in der Kirche Rosenberg) sich mit Texten, Fotos oder Zeichnungen zum Thema Flucht und Heimat auseinandersetzen können. Allen Interessierten steht ein Blech 12/30 cm zur Verfügung, das sie frei gestalten können. Angesprochen sind alle, von Kindern bis zu alten Menschen, Familien, Paare und Alleinstehende.



Der Innenraum der Kapelle / Programm

Der Innenraum der Kapelle ist schlicht, innen weiss gestrichen (OSB-Platten aus Flüchtlingshäusern) und wird über ein Oblichtband belichtet.

Die temporäre Nebenkapelle bietet Raum für wechselnde Installationen, für Besinnung und Auseinandersetzungen mit aktuellen Themen. Über zwei Jahre wird die temporäre Kapelle alle zwei Monate mit insgesamt 12 Programmen/Installationen jeweils neu inszeniert und gestaltet. Das Programm wird durch eine Kommission zusammengestellt und koordiniert.

Mit diesem Projekt wird die Kirche (der wichtigste Raum der Kirchgemeinde) zu einem Ort, an welchem in neuer Form über aktuelle Themen reflektiert werden kann.



Solidarität / Mut / Haltung



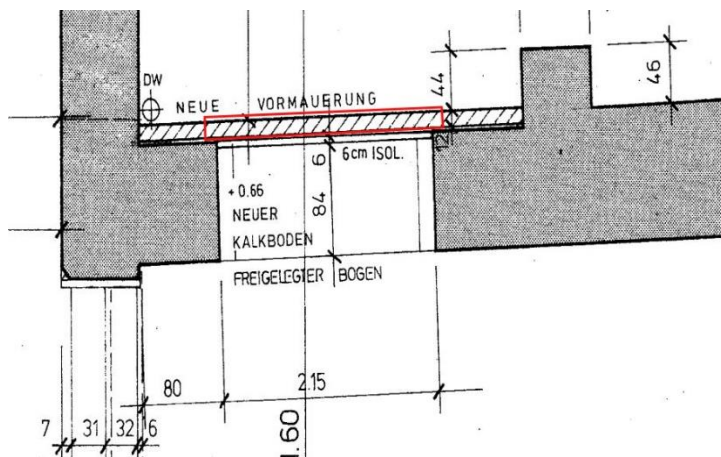
Trost / Hoffnung / Geborgenheit

Denkmalpflege und Baubewilligung

Die vorliegende Idee ist mit der Denkmalpflege besprochen. Die temporäre Kapelle muss von den Baubehörden bewilligt werden.

Durch das Projekt werden keine historischen Bauelemente tangiert. Der Bogen zum ehemaligen Chor wurde bei der letzten Sanierung 1980 durch eine Backsteinvormauerung verschlossen. Die muss im Durchgangsbereich partiell entfernt und anschliessend wieder fachgerecht verschlossen werden.

Das Projekt ist (wie seinerzeit die Asylunterkunft in der Kirche Rosenberg) reversibel.



Daten und Fakten

Termine:	
Materialsicherung Asyl-Häuser	Jan. 2019
Entscheid Realisierung KP	Jan. 2019
Baugesuch	Febr. 2019
Baubewilligung	Mai. 2019
Realisierung	Juni 2019
Eröffnung, wenn möglich (Wallfahrt nach Veltheim)	2. Juli 2019

Dauer der temporären Kapelle
2 Jahre, analog Asylunterkunft Kirche Rosenberg

Finanzierung:
Baukosten ca. CHF 80'000 / Betrieb CHF 60'000
Private Spenden / Fondentnahme Kirchgemeinde
Anfrage Luciak-Weilenmann Fond pendent

Markus Jedele, 19.01.2018